

- *Bevölkerungsbewegung – innerstädtische Wanderungen – Ost-West-Unterschiede – Berlin*

Franz-Josef Kemper (Berlin)

Bevölkerungsgeographische Entwicklungen seit der Wende in Berlin: Angleichungen von Ost- und West-Berlin durch demographische Prozesse?

*Spatial Population Changes in Berlin since Unification:
Adjustments of East and West Berlin by Demographic Processes?*

Mit 11 Figuren und 3 Tabellen

Vor der Wende gab es zwischen Ost- und West-Berlin große Unterschiede im innerstädtischen Bevölkerungsaufbau und bei den Prozessen der Wanderungen und der natürlichen Bevölkerungsentwicklung. Die Frage liegt deshalb nahe, in welchem Ausmaß es seitdem zu demographischen Angleichungen zwischen beiden Stadthälften gekommen ist. Darüber hinaus soll untersucht werden, ob die Wanderungen einschließlich der Umzüge zu stärkeren Verflechtungen zwischen Ost- und West-Berlin geführt haben und in welchem Ausmaß es zu Verknüpfungen der ehemals getrennten Wanderungssysteme gekommen ist. Die Ergebnisse weisen auf zunehmende Verflechtungen hin. Es zeigt sich, dass Ost-Berlin in den 90er Jahren der demographisch wesentlich dynamischere Teil der Stadt gewesen ist. Hohe Wohnmobilität und ausgeprägte altersstrukturelle Veränderungen kennzeichnen vor allem Innenstadtgebiete im Osten. Parallel zum demographischen Wandel der städtischen Teilgebiete vollzogen sich sozio-ökonomische Polarisierungen und ethnische Fragmentierungen, die alles in allem mehr den Westteil der Stadt betroffen haben. Trotz unverkennbarer Angleichungen zwischen Ost und West gibt es ausgeprägte innerstädtische Differenzierungen der Bevölkerungsstrukturen, die sich auf dem Hintergrund des zukünftigen demographischen Wandels verschärfen könnten.

Zusammenfassung: Bevölkerungsgeographische Entwicklungen seit der Wende in Berlin: Angleichungen von Ost- und West-Berlin durch demographische Prozesse?

Der Beitrag vergleicht die Bevölkerungsentwicklung in Ost- und West-Berlin seit der Wende. Ein Schwerpunkt liegt bei der Untersuchung der innerstädtischen Wanderungen. Durch das beträchtliche Wachstum des Wanderungsvolumens im Ostteil und die Entwicklung der Wanderungs-

verflechtungen haben sich deutliche Angleichungen beider Stadthälften vollzogen. Da die Dynamik der Bevölkerungsveränderung in Ost-Berlin höher als im stabileren West-Berlin war, ist der demographische Wandel im Ostteil besonders ausgeprägt. Dieser Wandel wird anhand von Altersstrukturen, der ethnischen und der sozio-ökonomischen Zusammensetzung der Bevölkerung untersucht. Trotz der Angleichungen zeigen sich variierende räumliche Disparitäten und Polarisierungen in beiden Teilen der Stadt.

Summary: Spatial Population Changes in Berlin since Unification: Adjustments of East and West Berlin by Demographic Processes?

This paper compares population changes in East and West Berlin since the political turn and unification. A special focus is on intra-urban residential moves and migrations. A heavy increase of migration volume in East Berlin and changes of spatial migration flows have given rise to considerable adjustments of both parts of the city. Because population dynamics have been clearly higher in the East, demographic changes are particularly marked in eastern districts. This is demonstrated for age structure as well as for ethnic and socio-economic structure. In spite of obvious convergences, spatial disparities and polarisations still vary considerably between both parts of the city.

Résumé: L'évolution spatiale de la population berlinoise depuis la réunification est-elle caractérisée par le rapprochement des processus démographiques de Berlin-Est et de Berlin-Ouest?

L'article compare l'évolution démographique de Berlin-Est et de Berlin-Ouest depuis la réunification. L'accent est mis sur l'étude des migrations intra-urbaines. L'accroissement considérable du volume migratoire dans la partie orientale de la ville ainsi que l'évolution des composants des flux migratoires ont fait apparaître une harmonisation sensible des deux parties de la ville. Berlin-Est ayant affiché une dynamique de la population plus importante que Berlin-Ouest où l'évolution apparaît plus stable, les transformations démographiques s'y s'ont exprimées plus nettement. L'étude de ces transformations porte sur les structures par l'âge ainsi que sur la composition ethnique et socio-économique de la population. En dépit des tendances à l'harmonisation, les deux parties de la ville se différencient toujours par des disparités et des polarisations spatiales.

Prof. Dr. Franz-Josef Kemper, Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin. franz-josef.kemper@rz.hu-berlin.de